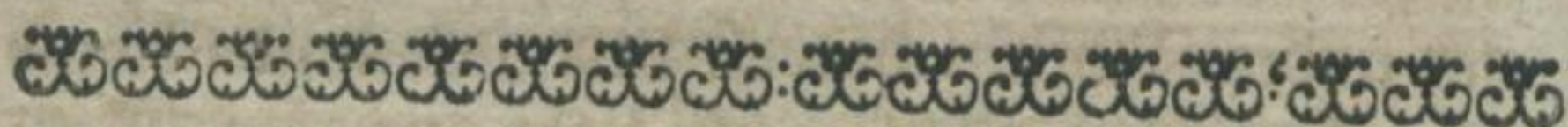


70 Von der Kunst der poet. Gemählde,

derselben und ihren eingeführten Gesetzen aufweisen können: Und diese gedencke ich nach der gemachten Eintheilung des poetischen Stoffes in das himmlische, das menschliche, und das materialische Reich, in absonderlichen Exempeln zu untersuchen, wenn ich zuerst noch etliche allgemeine Lehrsätze zur Grundlegung werde abgehandelt haben.



Der vierte Abschnitt.

Von der Kunst der poetischen Gemählde,
in Absicht auf die Sachen.

Ich habe dem poetischen Mahler zum Stoffe und Inhalt seiner Arbeit an der ganzen weiten Natur ein so geraumes Feld eröffnet, daß ich fürchten mußte, er mögte sich darinnen verlihren, wenn ich nicht besorget wäre, ihn von dem grossen Ueberflusse des Mannigfaltigen und Vermischten auf die Betrachtung des Absonderlichen und Einzelnen zu lencken. Eben hierauf beruhet die Kunst, wie man die Verrfertigung der poetischen Schildereyen angreifen müsse. Lasset uns denn ausführlich untersuchen, wie der Poet diese seine Nachahmung oder Abschilderung vornehme, durch welche er in dem Gemüthe so viel Ergezen und Lust hervorbringt.